



eure trauer soll zur
freude werden – todesmutig



Nordkirche



Bibliotanz®- Workshop

Tanz-Improvisation
zur Passionsgeschichte

St. Nikolai Kirche 12.-13.03.2022



BIBLIOTANZ®- Workshop:

Zeit:

Workshop:

Samstag, 12.3.2022, 10.00 –18.00 Uhr

Generalprobe:

Sonntag, 13.3.2022, 17.30 Uhr

Gottesdienst:

Sonntag, 13.3.2022, 19.00 Uhr

Ort:

Workshop: Propsteisaal Kirchenkreis Altholstein
(Falckstr. 9, 24103 Kiel)

Gottesdienst: St. Nikolaikirche, Alter Markt,
24103 Kiel

Workshop-Leitung:

Astrid Thiele-Petersen, Theologin,
Theaterpädagogin, Bibliotanz-Leiterin
www.astrid-thiele-petersen.de

Kosten:

Keine Teilnahmekosten

Teilnehmende:

Tanzinteressierte Männer und Frauen
aus Gemeinden in Kiel und Umgebung

Bitte mitbringen:

- bequeme (Tanz- oder Sport-) Kleidung und Gymnastikschuhe, für den Gottesdienst Tanzkleidung in schwarz
- Getränke und Snack für die Mittagspause

Anmeldung:

bis zum 18.2.2022 per mail an
Astrid Thiele-Petersen:
kontakt@astrid-thiele-petersen.de

*Bitte beachten Sie die gültigen Hygieneregeln
unter www.st-nikolai-kiel.de.*

eure trauer soll zur freude werden – todesmutig

Improvisationen zur Passionsgeschichte

Bibliotanz® ist ein bewegter und bewegender Ansatz, Bibeltexten zu begegnen, sie mit eigenen Lebenserfahrungen zu verknüpfen und über den Weg der Tanzimprovisation auszulegen.

Es ist keine tänzerische Vorerfahrung nötig, nur die Lust, sich in Bewegung und Tanz auszudrücken.

Thema

Die Grundlage für unsere Tanz-Improvisationen sind Passionstexte aus dem Johannesevangelium, die wir mit unseren eigenen Lebenserfahrungen verknüpfen und tänzerisch ausdrücken.

„Bald werdet ihr mich nicht mehr sehen.“ (Joh 16,16)
Jesu Abschied von den Jüngern lässt uns fragen, wie wir mit kleinen und großen Abschieden im Leben umgehen.

„Ihr werdet weinen und klagen.“ (Joh 16,20) Schmerz und Klagen gehören zum Leben dazu, im Gottesdienst ist das das Kyrie. Welche Ausdrucksform hat Klage für uns?

„Wer an mich glaubt, bleibt nicht in der Finsternis.“ (Joh 12,46)
Jesu Worte geben Hoffnung auf Licht in der Dunkelheit, den Jüngern damals und uns heute.



Wer an mich glaubt, bleibt nicht in der Finsternis (Joh 12,46)

Elemente des Workshops

- Wir stimmen uns ein mit Körperarbeit und Bewegungsübungen.
- Wir lassen uns inspirieren von den Passions-texten, finden dazu Gesten und Bewegungen und kommen so ins freie Tanzen, jede*r mit dem eigenen Bewegungsrepertoire.
- Wir entwickeln Bewegungsarten und Tanzformen, die die biblischen Motive interpretieren.
- Aus unseren Improvisationen entstehen wiederholbare Szenen.

Gestaltung Tanz-Gottesdienst

Mit unseren erarbeiteten Szenen gestalten wir den Abend-Gottesdienst in der Reihe der Musikalischen Vespern am Sonntag als getanzte Predigt mit. Unser Tanz ist dabei Ausdruck von Verkündigung.

Unsere Tanz-Choreographie folgt den verabredeten Bewegungsmustern und Begegnungen, ohne durch einstudierte Schrittfolgen festgelegt zu sein. Vieles bleibt der spontanen Improvisation des Augenblicks überlassen.

Im Gottesdienst tanzen wir zu Musik von Johann Sebastian Bach (Ausschnitte aus der Kantate Nr. 159 „Sehet! Wir gehen hinauf gen Jerusalem“), musiziert von Vokalsolisten, Mitgliedern des SanktNikolaiChores und KMD Volkmar Zehner.